

EnercitEE

European networks, experience and recommendations helping cities and citizens to become Energy Efficient

Das Energie- und Klimaprogramm der EU, die sogenannten 20-20-20-Ziele, stellen eine Möglichkeit dar, Europa energieeffizienter und emissionsärmer zu gestalten. Die drei Hauptziele sind: Reduzierung der Treibhausgasemission um 20% bis 2020 (im Vergleich zu 1990); Anhebung des Anteils der Erneuerbaren Energien auf 20% und 20%-ige Steigerung der Energieeffizienz.

EnercitEE zielt darauf ab, die Ziele der EU in die Praxis umzusetzen. Das Projekt wird aus dem EU-Rahmenprogramm INTERREG IVC finanziert.

Im Rahmen von EnercitEE werden erfolgreiche Praxisbeispiele zur Steigerung der Energieeffizienz präsentiert und somit für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

GRACE Partnerregionen

- 1 Sachsen
Deutschland
- 2 Niederschlesien
Polen
- 3 Emilia Romagna
Italien

Partner

Federführender Partner

Sachsen (Deutschland)
Technologie- und Gründerzentrum

Bautzen GmbH

Jürgen Besold
Telefon: +49 3591 380 2020
E-Mail: tgz@tgz-bautzen.de
www.tgz-bautzen.de



Teilnehmende Partner

Niederschlesien (Polen)
Forschungszentrum EIT+ Wrocław

Cezary Lejkowski
Alicja Jachimowicz
Telefon: +48 7171 281 72
E-Mail: dke@eitplus.pl
www.eitplus.pl



Emilia Romagna (Italien)
Agentur für Energie und nachhaltige

Entwicklung Modena

Marcello Antinucci
Telefon: +39 059 452510
E-Mail: mantinucci@aess-modena.it
www.aess-modena.de



Emilia Romagna (Italien)
**Wirtschaftsforschungsinstitut Nomisma
(Unterauftragnehmer)**

Julia Culver
Telefon: +39 051 6483111
E-Mail: julia.culver@nomisma.it
www.nomisma.it



GRACE

GRANTS and other incentives for Cost and Energy efficiency

Analyse von Förderprogrammen zur Verbesserung der Energieeffizienz

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Projektbeschreibung

Im Rahmen des EnercitEE-Teilprojektes GRACE, zu deutsch: Förderprogramme zur Verbesserung der Energie- und Kosteneffizienz, werden abgeschlossene und laufende Förderprogramme im Hinblick auf die Zufriedenheit der Begünstigten, eingesparte Energie und reduzierte CO₂-Emissionen bewertet.

Das Technologie- und Gründerzentrum Bautzen wird für den Landkreis Bautzen eine Broschüre erstellen, in der erfolgreiche Praxisbeispiele der Region vorgestellt werden. Ziel dieser Broschüre ist, weitere Bürger und Kommunen zu motivieren, vorhandene Gebäude oder Anlagentechnik energieeffizient umzurüsten bzw. Neuinvestitionen zu tätigen.

Durch die gewonnenen Erfahrungen des TGZ Bautzen, profitieren Sie durch Beratungsleistungen oder Hilfestellungen bei der Beantragung von Förderprogrammen.

Unsere Ziele

Das Ziel des Teilprojektes GRACE ist es, den Einfluss von Förderprogrammen auf die Energieeffizienz von Bürgern und Kommunen zu analysieren und zu bewerten. Auf dieser Basis werden Empfehlungen an Entscheidungsträger weitergeleitet, deren Aufgabe es dann ist, die Förderprogramme zu verbessern bzw. neue Förderprogramme unter Berücksichtigung der Ergebnisse einzuführen.

Regionale Vorstellung

Sachsen (Deutschland)

Die Hauptenergieressource des Freistaates Sachsen ist Braunkohle, welche in drei sächsischen Regionen gefördert wird. Aber auch die Erneuerbaren Energien spielen eine immer größere Rolle für den Freistaat. Sie sollen dazu beitragen, das festgelegte Ziel 6,5 Millionen Tonnen CO₂ bis 2020 einzusparen, erreichen zu können. Außerdem soll der Anteil der Erneuerbaren Energien am Bruttostromverbrauch auf 24% bis zum Jahr 2020 gesteigert werden.

Um noch mehr Bürger und Kommunen zur Energieeffizienz zu motivieren, gibt es verschiedene Förderprogramme für die Zielgruppen, z. B. von der Sächsischen Aufbaubank (SAB) oder der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

Niederschlesien (Polen)

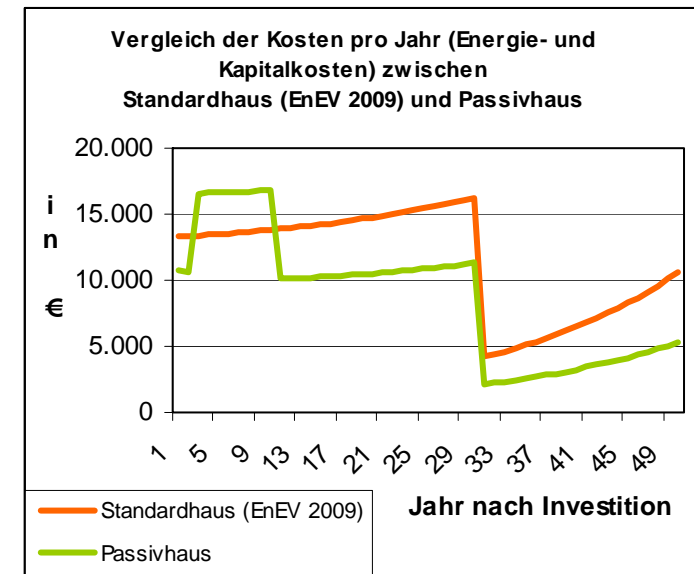
Niederschlesien ist eine Region in Polen, die an das östliche Sachsen grenzt. Die derzeitigen Hauptenergiequellen sind Braun- und Steinkohle. Der Wandel hin zu den Erneuerbaren Energien geht jedoch auch an dieser Region nicht vorbei. So wurden zahlreiche Förderprogramme ausgeschrieben, die das Energiebewusstsein der Einwohner Polens stärken soll.

Emilia Romagna (Italien)

Die Region Emilia Romagna liegt im Norden Italiens und. Die Hauptenergieressource der Region ist das Erdgas, welches zu großen Teilen importiert werden muss. Erneuerbare Energien hatten in dieser Region Italiens 2008 einen Anteil von 5,8% in der Energiebilanz. Bis zum Jahr 2020 soll sich dieser Anteil in Emilia Romagna auf 20% erhöhen.

Kosteneinsparungspotential beim Passivhaus

Die Energieeinsparpotentiale und somit auch die damit verbundenen Kostensenkungen sind bei Passivhäusern sehr stark ausgeprägt. In dem unten dargestellten Diagramm wird aufgezeigt, wie viel Geld man mit einem Passivhaus unter Berücksichtigung der aktuellen Förderprogramme des Bundes und Sachsens sparen kann. Angenommen wurden in der Betrachtung jährlich steigende Energiekosten von 5%.



Die gesamten eingesparten Kosten belaufen sich auf ungefähr 135.000€ in 50 Jahren Nutzungszeit des Hauses. Das entspricht einer jährlichen Einsparung von circa 2700€. Aufgrund eines effizienteren Energieeinsatzes beläuft sich die Einsparung zum Ende des Betrachtungszeitraumes auf mehr als 5.000€ pro Jahr.